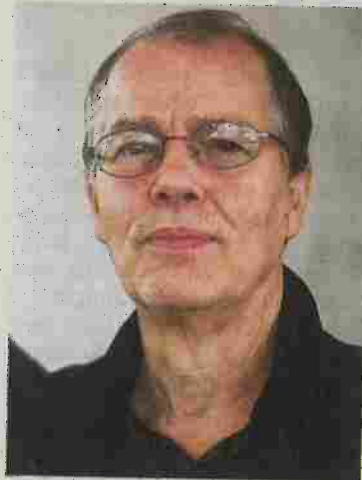


22. 10. 2011

VOBSCHAU



Volker Braun liest am Dienstag aus seinem neuen Roman „Die hellen Haufen“.

FOTO: DDP/ARCHIV

LESUNG

Volker Braun
im Tietz

CHEMNITZ – Die diesjährige Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Bibliothek“ wird am Dienstag im Tietz, Moritzstraße 20, mit einer Lesung von Volker Braun eröffnet. Er stellt sein neu erschienenes Buch „Die hellen Haufen“ vor. Braun berichtet darin ironisch, aber auch bitter-ernst von einem Aufstand, der nicht stattgefunden hat. Am 1. Mai 1992 demonstrieren 4000 streikende Arbeiter an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze und errichten einen Zaun mit der Aufschrift: „Kein Kolonialgebiet“. Der Protest nimmt immer größere Dimensionen an, man marschiert gen Berlin, debattiert die Belagerung von Erfurt, kurz: Es kommt zum großen Arbeiterkrieg.

Volker Braun, der nach dem Abitur einige Jahre im Bergbau und Tiefbau arbeitete, bevor er in Leipzig Philosophie studierte, beschäftigt sich mit den Widersprüchen und Hoffnungen in einem sozialistischen Staat. Seit 1960 war er Mitglied der SED. Gleichwohl galt er in der DDR als staatskritisch, und oft gelang es ihm nur unter Einsatz taktischen Geschicks, seine Prosa oder Gedichte zu veröffentlichen. (bew)

DIE LESUNG am Dienstag im Tietz, Moritzstraße 20, beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 7, ermäßigt 5 Euro.